

# Actares

## Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung

25. September 2024, 16.45 bis 18.00, Berner Generationenhaus, Bern

### Traktanden

1. Genehmigung Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 28.9.2023
3. Genehmigung des Jahresberichts 2023
4. Rechnung 2023, Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstands
6. Rückblick und Ausblick
7. Statutenänderung
8. Wahl des Vorstands
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Diverses

Anschliessend Referat «Süsswasser-Management: Globale Herausforderungen und wirtschaftliche Verantwortung» und Apéro riche.

Vorsitz: Rolf Kurath, Präsident  
Protokoll: Roger Said, Geschäftsführer  
Stimmzählerin: Mariane Meyer, Vorstandsmitglied

### 1. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Traktandenliste.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 28. September 2023

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll 2023 ohne Gegenstimme.

### 3. Genehmigung des Jahresberichts 2023

Der Präsident schaut zurück auf das Jahr 2023. Das Kerngeschäft von Actares – Analyse, Stimmrechtsberatung und -vertretung und Unternehmensdialog – blieb stabil. Mit acht Unternehmen aus dem Swiss Market Index war Actares im direkten Gespräch. 33 ehrenamtlich Mitarbeitende engagierten sich in sieben Arbeitsgruppen oder im Vorstand und leisteten zusammen 1'500 Arbeitsstunden. Für sie wurden in diesem Jahr zwei Workshops zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung organisiert. Im Sommer übernahm Tatiana Schranz die Funktion von Diana Gigova (Finanzen und Administration). Die Mitgliederzahl nahm 2023 ab auf 1'048 Mitglieder. Im September unterstützte die Mitgliederversammlung einen Antrag des Vorstands, ab 2024 eine Gebühr auf die Delegation von Aktienstimmrechten zu erheben.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2023 ohne Gegenstimme.

### 4. Rechnung 2023, Bericht der Revisionsstelle

Vorstandsmitglied Mariane Meyer, zuständig für das Ressort Finanzen, präsentiert die Rechnung 2023: Die Ausgabenseite wurde rigoros kontrolliert – trotzdem wurde das Jahr mit einem Defizit von knapp 30'000 Franken abgeschlossen, das über den Fonds Betriebskostenreserve ausgeglichen wurde. Die kontinuierlich sinkende Mitgliederzahl bleibt auch in finanzieller Hinsicht eine Herausforderung.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle und genehmigt die Rechnung 2023 ohne Gegenstimme.

## 5. Entlastung des Vorstands

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand ohne Gegenstimme Entlastung für das Jahr 2023.

## 6. Rückblick und Ausblick

Der Präsident zieht eine positive Bilanz bezüglich der Delegationsgebühren, die 2024 zum ersten Mal erhoben wurden. Es gab nur eine Handvoll Austritte aufgrund der neuen Gebühr und etwa 30 Prozent weniger Delegationen. Andererseits wurden die in Rechnung gestellten Gebühren fast vollständig bezahlt. Die Gebührenzahlenden erhielten eine Übersicht der Abstimmungspositionen zu allen delegierten SPI-Unternehmen sowie, je nach gewähltem Gebührenmodell, auch detaillierte Positionen und ein Klima-Assessment für SMI-Unternehmen.

Die Neuauflage der Umfrage «Actares Monitor» brachte zutage, dass den Mitgliedern die Themen Menschenrechte, Natur/Biodiversität und Klima am meisten am Herzen liegen.

Die grössten Herausforderungen für die nähere Zukunft sind die Besetzung und Kontinuität der aus Ehrenamtlichen bestehenden Arbeitsgruppen; eine Trendumkehr beim Mitgliederschwund (die meisten treten aus Alters- oder finanziellen Gründen aus); sowie ein positives Betriebsergebnis (die erfolgreich eingeführten Delegationsgebühren sind ein erster Schritt in diese Richtung).

Fragen aus dem Plenum und Antworten:

- Wer spendet an Actares? – Die Alternative Bank Schweiz überweist jährlich eine grössere Spende, aber zu 95 Prozent wird Actares neben den Mitgliederbeiträgen von etwa 400 Privatpersonen finanziert (diese Gruppe ist nicht deckungsgleich mit denjenigen, die delegieren).
- Könnten Actares die an Generalversammlungen erhaltenen Antworten nicht zusammen mit dem Votum auf der Website publizieren? – Das wäre zu überlegen.

## 7. Statutenänderung

Antrag des Vorstands: Der erste Satz des Artikels 8 der Statuten («Vorstand») wird geändert – von aktuell "Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern." auf "Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern."

Frage aus dem Plenum und Antwort:

- Warum diese Änderung? Ist sie für den Notfall gedacht? – Wenn immer möglich, wird eine Besetzung mit mehr als drei Mitgliedern angestrebt. De facto ist es aber schwierig, Personen zu finden, die sich über längere Zeit ehrenamtlich engagieren. Die beantragte Änderung erlaubt, solange nicht anders möglich, eine Minimalbesetzung, ohne dass wegen Unterbestands eine Klage auf Vereinsauflösung droht.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Statutenänderung ohne Gegenstimme.

## 8. Wahl des Vorstands

Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern stellen sich Beat Honegger, Rolf Kurath und Frank van Pernis zur Wiederwahl. Mariane Meyer zieht sich aus dem Vorstand zurück. Der Präsident lobt Mariane Meyers Beiträge zur Strategie, zur Administration und zum Finanzwesen von Actares, in denen ihre frühere Erfahrung als KMU-Managerin zum Tragen kam. Und er erinnert an die Umstände ihrer ersten Wahl in den Vorstand, die wegen der Corona-Pandemie schriftlich stattfinden musste.

Alexandra Bonnafy, Juristin aus Fribourg und Pierre Zwahlen, Politologe und NPO-Experte aus Lausanne stellen sich zur Neuwahl in den Vorstand.

Die Amtsdauer beträgt für alle Gewählten jeweils ein Jahr.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt Alexandra Bonnafy, Beat Honegger, Rolf Kurath, Frank van Pernis und Pierre Zwahlen für ein Jahr als Vorstandsmitglieder, in globo und ohne Gegenstimme.

## 9. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Vorstands: Wiederwahl der Brand AG Treuhand und Revision, Bern (leitender Revisor: Christoph Brand).

Die Brand AG besorgt seit 2007 die Revision der Actares-Rechnung. Die Wahl erfolgt jeweils für zwei Jahre.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt die Brand AG für zwei weitere Jahre als Revisionsstelle.

## 10. Diverses

Fragen aus dem Plenum und Antworten:

- Wie viele Delegation braucht Actares pro Unternehmen? – Actares deckt den gesamten SPI ab. Dabei genügt eine Delegation pro Unternehmen. Der direkte Dialog wird aber im Moment nur mit sieben Unternehmen geführt.
- Gibt es Firmen, von denen Actares bevorzugt Delegationen erhalten möchte? – Nein, Actares nimmt jede Delegation für SPI-Unternehmen entgegen. Die Frage der Selektion stellt sich hingegen beim *Dialog* mit Unternehmen, weil dort die Ressourcen beschränkt sind. Eine Befragung der Mitglieder wäre zu überlegen: Mit welchen Unternehmen sollte Actares ihrer Meinung nach einen Dialog führen?
- Was ist wichtiger, die Anzahl vertretener Aktienstimmen oder die Anzahl vertretener Aktionär/innen? – Für die Entgegennahme von Delegationen am besten von beidem so viel wie möglich. In der Kommunikation mit Unternehmen ist eher die Anzahl vertretener Aktionär/innen von Bedeutung – es zählen jedoch auch die guten Argumente.
- Angesichts dessen, dass viele Junge in ETFs investieren statt direkt in Aktien: Könnten Fondsbetreiber eine interessante Kundengruppe sein? – Actares hat diese Spur erst vor Kurzem im Rahmen eines Strategieprozesses verfolgt. Ein Angebot für Fonds stellt komplexe Herausforderungen, zu deren Bewältigung Actares nicht die Ressourcen besitzt. Actares bietet jedoch eine Dienstleistung für unabhängige Vermögensverwalter an, für die in den nächsten Monaten Verkaufsgespräche stattfinden werden.
- Könnte die Mitgliederversammlung auch wieder mal in der Romandie stattfinden? – Ja, am besten an einem Ort, der von allen Seiten leicht zu erreichen ist, z.B. Fribourg oder Neuchâtel.